



Medienmitteilung des Trinationalen Atomschutzverbandes TRAS  
vom Mittwoch, 23. Mai 2012

**In ihrer Resolution an den französischen Präsidenten François Hollande  
fordert die Mitgliederversammlung von TRAS einstimmig einen  
Zeitplan für die definitive Stilllegung von Fessenheim**

**Im Zentrum der diesjährigen Mitgliederversammlung von TRAS standen das AKW Fessenheim und die französische Energiepolitik nach dem Regierungswechsel. In seiner Begrüssung blickte Präsident Jürg Stöcklin auf das vergangene turbulente Fukushima-Jahr zurück, welches dem Atomschutzverband nicht nur mehr Arbeit, sondern auch mehr Mitglieder gebracht hat. Mittlerweile repräsentiert TRAS eine Million Menschen am Oberrhein.**

**Gerda Stuchlik**, die Umwelt-Bürgermeisterin von Freiburg und Mitglied des TRAS-Vorstandes, hiess die zahlreich erschienenen Mitglieder im neuen Ratssaal des Freiburger Rathauses willkommen und wies auf den langen Weg hin, den wir noch vor uns haben. Die Zusage des neuen französischen Präsidenten, Fessenheim stillzulegen, sei zwar erfreulich, noch aber laufe das Werk und gefährde weiterhin Mensch und Natur.

Über die neue französische Energiepolitik referierte dann **Corinne Lepage** aus Paris, Mitglied des Europaparlaments, ehemalige Umweltministerin und Rechtsanwältin der TRAS-Klagen gegen das AKW Fessenheim. Wohl sei mit der neuen Regierung keine radikale Wende zu erwarten, der angestrebte Abbau der Kernenergie sei jedoch bereits ein beachtlicher Fortschritt. Fessenheim sei zu einem Symbol der Atomkraft geworden, und zwar für beide Seiten.

**Dr. André Herrmann** aus Basel, ehemaliger Kantonschemiker, Präsident der eidgenössischen Kommission für Strahlenschutz und Überwachung der Radioaktivität (KSR), beeindruckte die Versammlung mit Messungen der Radioaktivität nach dem GAU in Fukushima. Er legte das radioaktiv versuchte Gebiet von Fukushima über das AKW Fessenheim und wies nach, dass bei einem ähnlichen Unfall unsere ganze Region unbewohnbar würde.

Zum Abschluss verabschiedete die Mitgliederversammlung an den französischen Präsidenten und an die neue Regierung eine **Resolution** mit einem ausführlichen Argumentenkatalog und mit der Forderung nach einem Zeitplan für die schnellstmöglichen Stilllegung des AKW Fessenheim.

Weitere Informationen:

Jürg Stöcklin Präsident TRAS/ATPN

Telefon +41 (0)61 267 35 01, Mobile Phone +41 (0)79 817 57 33